

# International Leadership Training

InnoTALK – Innovations- und Technologie-  
förderung in Lateinamerika und der Karibik  
Fellowship in Deutschland



Im Auftrag des:

Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

inWent

Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung gGmbH



## Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Geschäftsführung.....	4
InWent – Kompetent für die Zukunft .....	6
International Leadership Training .....	7
Hintergrund des ILT.....	9
Struktur des ILT .....	10
Herkunftsländer des ILT .....	11
ILT-Teilnehmer/innen .....	12
PFIFF – Praxisvermittlung für internationale Fach- und Führungskräfte.....	34
RWTH International Academy und Konsortium .....	35
Kontakte .....	39

## Grußwort



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das International Leadership Training (ILT) der InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung – GmbH fördert jedes Jahr rund 400 Fach- und Führungskräfte aus Entwicklungs- und Transformationsländern im Rahmen eines einjährigen Aufenthaltes in Deutschland. In diesen ILT geht es nicht nur um eine fachliche, praxisorientierte Weiterbildung, sondern auch um die Vermittlung interkultureller Managementkompetenz sowie eine Orientierung auf sozialverantwortliches Verhalten von Führungskräften.

Nicht Organisationen oder Systeme verändern sich, sondern Menschen verändern Organisationen und Systeme. Bildung, Training und Personalentwicklung richten sich daher immer an das Individuum. Die ILT-Teilnehmenden haben in der Regel eine akademische Ausbildung und mindestens zweijährige Berufserfahrung. Unsere ILT-Programme tragen dazu bei, dass diese Nachwuchsführungskräfte in besonderer Weise aktiv gestaltend an den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Veränderungsprozessen in ihren Ländern mitwirken können.

Deutschland ist als Lernstandort für die ILT-Programme gut geeignet, weil hier Veränderungsprozesse anschaulich dargestellt werden können. Die Zusammenführung der beiden deutschen Staaten, die Erweiterung und Vertiefung der Europäischen Union, der

Umbau großer Industrieregionen in Dienstleistungs- und Wissenschaftszentren, die Entwicklung alternativer Energieressourcen und anderen Zukunftstechnologien sowie die zunehmende Vernetzung des Landes in eine globale Wissensgesellschaft sind geeignete Beispiele, um die praktische sowie nachhaltige Gestaltung und das Management komplexer Transformationsprozesse zu illustrieren. Die Teilnehmenden an ILT können dies während ihrer Fortbildung in Deutschland miterleben. Nach der Rückkehr in ihre Heimatländer sind sie als Schlüsselpersonen selbst für die Initiierung und Steuerung von Veränderungsprozessen verantwortlich. Sie haben vielfältige Kontakte zu deutschen Unternehmen und Institutionen, wissenschaftlichen Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen geknüpft. Zudem sind sie durch ihren Aufenthalt in Deutschland mit der deutschen Kultur und Gesellschaft vertraut und haben die deutsche Sprache erlernt. Sie werden dadurch zu „Botschaftern“ Deutschlands und können so für deutsche Organisationen und Unternehmen in Deutschland und vor Ort als Ansprechpartner und „Brückenbauer“ dienen.

Für die erfolgreiche Durchführung der über 20 verschiedenen branchen- und länderspezifischen ILT-Programme baut InWEnt auf die Unterstützung von deutschen Organisationen und Unternehmen, die Praktikumsplätze zur Verfügung stellen und auf ein Netz ehrenamtlich engagierter Personen. Sie gewähren unseren Teilnehmenden Einblick in ihre Arbeitsstrukturen und -kultur, in ihren Lebensalltag und sie verschaffen den Teilnehmenden Zugang zu aktuellen Fachstandards und Netzwerken. Die Erfahrungen der bisherigen ILT-Programme haben gezeigt, wie wichtig dieses tägliche Erleben für die Teilnehmenden ist und wie sehr der offene Dialog mit Deutschen geschätzt wird.

Wir freuen uns, wenn diese Broschüre auch Sie dazu anregt, das International Leadership Training der InWEnt zu unterstützen.

Herzlich Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Bernd Schleich". The signature is written in a cursive style.

Bernd Schleich  
Geschäftsführer, InWEnt

## InWEnt – Kompetent für die Zukunft

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Unsere Capacity Building-Programme richten sich an Fach- und Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

### Unser Angebot

60 Prozent aller Programme führen wir im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durch. Darüber hinaus sind wir auch für andere Bundesministerien und internationale Organisationen tätig. Zudem kooperiert InWEnt mit deutschen Unternehmen in Public Private Partnership Projekten, bei denen sich wirtschaftliche, soziale und ökologische Ziele miteinander verbinden lassen.

Die Programme für Menschen aus Entwicklungs-, Transformations- und Industrieländern schneiden wir speziell auf den Bedarf unserer Partner zu. Wir bieten berufsspezifische und praxisorientierte Weiterbildung und Trainings, Dialogveranstaltungen und E-Learning-Kurse. Über ein aktives Alumni-Netzwerk bleiben die Teilnehmer/innen auch nach ihrer Fortbildung untereinander und mit InWEnt im Gespräch.

Jungen Menschen aus Deutschland bietet InWEnt mit Austausch- und der Vermittlung von Stipendienprogrammen die Chance, weltweit Berufserfahrung zu sammeln.

### Unsere Standorte

Der Hauptsitz der InWEnt gGmbH ist in Bonn. Mit 14 Regionalen Zentren ist InWEnt in den Ländern der Bundesrepublik präsent und somit in jeder Region ansprechbar. Unsere Büros in Neu-Delhi, Hanoi, Kairo, Kiew, Lima, Managua, Manila, Moskau, Peking, Pretoria, São Paulo und Daressalam führen wir überwiegend in Partnerschaft mit anderen deutschen Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit.

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH  
Friedrich-Ebert-Allee 40  
53113 Bonn  
Fon +49 228 4460-0  
Fax +49 228 4460-1766  
www.inwent.org

## International Leadership Training

Das International Leadership Training (ILT) der InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH – qualifiziert Fach- und Führungskräfte von Unternehmen und Institutionen aus Entwicklungs- und Transformationsländern, Veränderungsprozesse in ihren Ländern anzustoßen und zu managen.

Während ihrer Fortbildung in Deutschland vertiefen die ILT-Teilnehmer/innen ein Jahr lang ihr fachliches Know-how, ihre Management- und Veränderungskompetenz. Dazu treten sie in Dialog mit Fachinstitutionen und Unternehmen. Gute Deutschkenntnisse sind dafür eine Voraussetzung. Daher beginnt das ILT mit Sprachkursen bis zum Niveau B2 (Europ. Referenzrahmen).

InWEnt bietet das International Leadership Training derzeit in mehr als 20 branchen- und länderspezifischen Programmdesigns für jährlich rund 400 Personen an. Unsere Partnerorganisationen im Ausland vermitteln Bewerber/innen für das ILT und vereinbaren mit den Teilnehmer/innen ein Projekt für die Zeit nach ihrer Rückkehr. InWEnt bietet eine Beratung in der Implementierungsphase dieser Projekte an.

Die von InWEnt ausgewählten Stipendiat/innen haben zumeist eine akademische Ausbildung und zweijährige Berufserfahrung. Herzstück des ILT in Deutschland bil-

det die viermonatige Praxisphase in einem Unternehmen. Dort können die Programmteilnehmer/innen ihr neu erworbenes Wissen anwenden und vertiefen sowie berufliche Kontakte knüpfen.

InWEnt legt Wert auf die Förderung eines interdisziplinären und interkulturellen Austauschs zwischen den ILT-Teilnehmer/innen. Bereits während ihrer Ausbildung nutzen die ILT-Teilnehmer/innen die InWEnt Internet-Weiterbildungsplattform Global Campus 21®. Nach der ILT-Qualifikation bleiben die Absolvent/innen durch das weltweite Alumninetzwerk von InWEnt miteinander in Verbindung, das über den Global Campus 21® und in Alumnigruppen im Ausland aktiv ist.

Mit dem International Leadership Training leistet InWEnt einen wichtigen Beitrag zu weltweitem Capacity Building durch Personalentwicklung.

[www.inwent.org/ilt](http://www.inwent.org/ilt)

## International Leadership Training



Abb.I: ILT allgemeine Kursstruktur

## Hintergrund des ILT zu Promotion von Innovation und Technologie in Lateinamerika und der Karibik - InnoTALK

Der methodische Ansatz von InWent Capacity Building Programmen im Bereich Promotion von Innovation und Technologie (PIT) geht von der Betrachtung des nationalen Innovationssystems aus. Im Kern umfasst das Innovationssystem vier voneinander unabhängige, in Interaktion stehende Elemente bzw. Akteure (=Organisationen) des öffentlichen bzw. des privaten Sektors und Wissensanwender/-nutzer bzw. Wissensproduzent. Das daraus entwickelte Innovationssystem-Modell wird als grundlegendes Analyse- und Gestaltungsinstrument genutzt, es ergeben sich unterschiedliche Ansätze zur Intervention und Förderung des nationalen Innovationssystems:

- Stärkung der Organisationen, Akteure und Aktivitäten innerhalb eines Feldes: Forschungskapazität, Innovative Performanz, Human und Soziales Kapital;
- Stärkung der Schnittstellen/Kooperation zwischen den Feldern und den verschiedenen Akteursgruppen;
- Netzwerk-Integration aller innovationsbezogener Themenfelder und Akteursgruppen;
- Beeinflussung der unmittelbaren und weiteren Rahmenbedingungen für das Innovationsverhalten und die Innovations-Performance der Innovations-Akteursgruppen;
- Analyse, Abstimmung und Koordination unterschiedlicher Ressort-Politiken (z.B.:

Hintergrund des ILT zu Promotion von Innovation und Technologie in Lateinamerika und der Karibik - InnoTALK

Arbeitsmarkt- und Beschäftigung, Immigration) unter dem zentralen Gesichtspunkt „innovationsförderlich“ oder „innovationshemmend“

ist die Ebene, auf der die entscheidenden Impulse für wirtschaftliche Entwicklung gesetzt werden.

Diese Ansatzpunkte zur Förderung können unterschiedlichen Interventionsebenen zugeordnet werden, die im Rahmen von Capacity-Building Programmen berücksichtigt werden müssen:

- Auf der Ebene der weiteren Rahmenbedingungen (Meta- und Makro-Ebene).
- Auf der Ebene der Innovationssystem-Akteursgruppen (Meso-Ebene)
- Die Unternehmensebene (Micro-Ebene)

Das ILT InnoTALK setzt auf allen drei Ebenen an und fördert Fach- und Führungskräfte aus Lateinamerika. Diese werden von Institutionen und Unternehmen entsandt, die an verschiedenen Stellen und den oben genannten drei Ebenen des Innovationssystems zu verorten sind. Die Teilnehmer des ILT InnoTALK werden dadurch befähigt, ihre jeweiligen nationalen Innovationssysteme besser zu verstehen, in ihnen zu wirken und – nicht zuletzt sich mit deutschen Institutionen und Unternehmen – zu vernetzen.

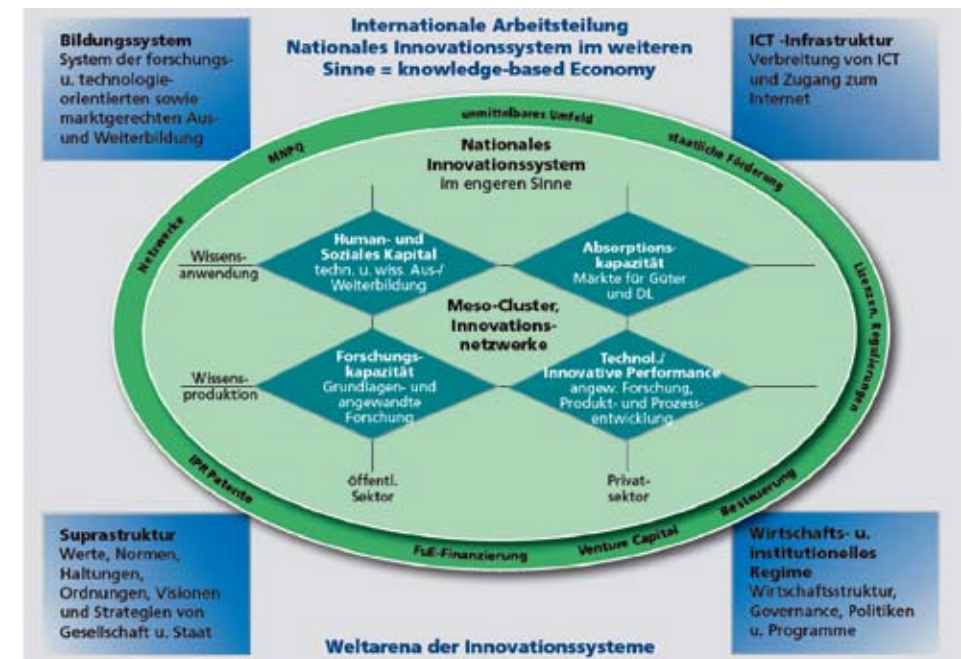


Abb.II: Das Erweiterte Innovationssystem-Modell der Knowledge Economy



## Struktur des ILT

April 2010	Einreise in Deutschland
23.05. – 24.05.2010	TOC-Modul
03.05. – 31.07.2010	Sprachkurs in Deutschland
02.08. – 06.08.2010	Internationale Managementkompetenz I
16.08. - 31.09.2010	Fachkurs Teil I _ Woche 1: Einführung in den Kurs: Innovations- und Technologieförderung _ Woche 2: Innovationssystemförderung _ Woche 3: Transfermodelle / Transferinstrumente _ Woche 4: Lean Innovation _ Woche 5: Technology Management: Früherkennung, Methoden und Trends _ Woche 6: Open Innovation & Innovationscontrolling
27.09. – 01.10.2010	Internationale Managementkompetenz II
11.10.2010 – 25.02.2011	Individuelle Praktika
15.11. – 17.11.2010	Zwischenevaluierung
18.11. – 19.11.2010	Transferprojekttreffen
28.02. – 04.03.2011	Fachkurs Teil II _ Woche 7: Wissensmanagement und Innovationsnetzwerke
07.03. – 11.03.2011	Workshop „Transferprojekt“
14.03. – 18.03.2011	Internationale Managementkompetenz III
21.03. – 25.03.2011	Abschlussmodul
31.03.2011	Rückreise

## Herkunft der Teilnehmer/innen

Peru, Brasilien, Kolumbien, Chile,

Bolivien, Ecuador, Mexiko, El Salvador

Im ILT Innovations- und Technologieförderung werden die Teilnehmenden von der Abteilung 4.05 Nachhaltige Technologie, Industrie- und Stadtentwicklung der InWEnt ausgewählt.

Die Teilnehmer/innen verfügen über einen breit gefächerten beruflichen Hintergrund: universitäre Transfereinrichtungen, Durchführungsorganisationen nationaler Ministerien im Bereich Wissenschaft und Innovation, Unternehmen der IT- und Telekommunikations-Branche sowie der Energiewirtschaft oder Fachhochschulen.

Sie kommen aus acht Ländern Lateinamerikas: Mexico, El Salvador, Kolumbien, Ecuador, Perú, Bolivien und Chile. Die Länder gehören zu der Region, für die die UN-Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik (Comisión Económica para América Latina y el Caribe, CEPAL) zuständig ist. Die CEPAL ist der strategische Partner im vorliegenden Programm und ein Schlüsselsektor bei der wirtschaftlichen Entwicklung der Region.

Das herausragende Merkmal der Fellows ist ihre erfolgreiche Berufserfahrung.

Gemeinsam haben sie hierbei den Fokus auf Innovationen und Technologietransfer. Sie arbeiten an verschiedenen Stellen des Innovationssystems ihrer Länder. Die Teilnehmer/innen wurden als Menschen mit besonders hohem Potenzial als Change Agents identifiziert. Ziel ist es, das institutionelle Wissen zum Thema Innovation in den Partnerinstitutionen zu vergrößern.

Die Teilnehmer/innen stammen aus unterschiedlichen Institutionen und Unternehmen, die von verschiedenen Kulturen geprägt sind. Dies ermöglicht, Innovationen aus den jeweiligen Perspektiven von Forschung, öffentlicher Verwaltung oder Unternehmen zu beleuchten. Diese Perspektivenvielfalt ermöglicht ein produktives Lernen, das der Komplexität und Dynamik von Innovationsprozessen gerecht wird.

Zurück in ihren Ländern, tragen die Teilnehmer/innen dazu bei, in ihrer Umgebung zukunftsfähige Entwicklungsstrategien zu gestalten, die Strukturen ihrer Institution zu stärken und die Wahrnehmung von Innovationspotenzial in ihrem Umfeld zu fördern. Hiermit wird ein Wandel in den Herkunftsregionen angestoßen.

## ILT-Teilnehmer/innen



Name **Andrekowsk Fioravanti**  
Vorname Livia Maria  
Geburtsdatum 03.02.1980  
Heimatwohnsitz Campinas, Brasilien  
Sprachen Portugiesisch (Muttersprache),  
Englisch (fließend), Spanisch  
(Mittelstufe) und Deutsch (A1)  
E-Mail liviaaf@yahoo.com.br

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule Staatliche Universität von Campinas – UNICAMP  
Akademischer Grad Bachelor- und Master-Abschluss in Chemie  
Letzter Arbeitgeber Instituto Inovação (Innovation Institut)  
www.institutoinovacao.com.br  
Spezialisierung – Senior Analyst im Innovationsmanagement  
– Innovation Management (Strategisches Technologiemanagement, Technologie Überwachung, Foresight Technik und Projekt Management).  
– Open Innovation Management Methoden  
Fortbildungswünsche (Praktikum) Ich würde gerne „best practice“ Beispiele aus dem Bereich Open Innovation in einem Chemieunternehmen kennenlernen.  
Transferprojekt Das Transferprojekt soll zur Verbesserung und Optimierung Open Innovation Prozess Framework im Instituto Inovação beitragen.



Name **Aures García**  
Vorname Alvaro Antonio  
Geburtsdatum 24.04.1972  
Heimatwohnsitz Ica, Perú  
Sprachen Spanisch (Muttersprache),  
Portugiesisch, Französisch,  
Englisch, Deutsch (A1)  
E-Mail auresg@usmp.edu.pe

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule Universität de San Martin de Porres  
Akademischer Grad System-Ingenieur  
Letzter Arbeitgeber Universität de San Martin de Porres  
Spezialisierung Informationstechnologie Management  
Fortbildungswünsche (Praktikum) Technologiegründerzentrum  
Transferprojekt Inkubator für Technologieunternehmen an der Universität: Entwicklung eines Coachingprogramms für technologieorientierte Existenzgründer und die Entwicklung für Spin-Off und Start-ups.  
Der Gegenstand meines Transferprojektes ist die Stabilisierung technologiebasierter Inkubatoren in peruanischen Universitäten um Talente, Forschung, Technologie Kapital und know-how zu verbinden und die Entwicklung von Technologiebasierten Unternehmen (Spin-off and Start up) zu beschleunigen. Ein weiteres Ziel meines Projektes ist die Unterstützung und der sinnvolle Einsatz, sowie Förderung der entstehenden Technologien um zur wirtschaftlichen Entwicklung und Expansion beizutragen und neue Technologieunternehmen zu gestalten.

## ILT-Teilnehmer/innen



Name **Bonilla**  
 Vorname Sara Patricia  
 Geburtsdatum 23.09.1976  
 Heimatwohnsitz Bogotá, Kolumbien  
 Sprachen Spanisch (Muttersprache), Englisch  
 Deutsch (A1)  
 E-Mail bonillasp@gmail.com

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule Pontifica Universidad Javeriana

Akademischer Grad Betriebswirtin, Magister „Internationale Beziehungen“

Letzter Arbeitgeber **Forschungszentrum** / Ceniagua – corporación centro de investigaciones de la acuicultura de Colombia. **Primärer Sektor**/Acuanal -asociación nacional de acuicultores de Colombia. Forschungszentrum für Aquakulturen in Bogotá und Cartagena.

Spezialisierung AGRARINDUSTRIE – „GOOD MANUFACTURING PRACTICES – GAP“, (Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln – Agrarsektor). Veröffentlichung: Pilotprojekt im Fischerei Sektor in der Region – Huila (Kolumbien). 2006 – 2008. Publikation “Simulationsmodell (CD)”. Prospektive des Aquakultur-Sektors in Kolumbien. Ministerio de Agricultura y Desarrollo Rural. 2009

Fortbildungswünsche (Praktikum) – Effektive Umsetzungsmethoden für mein Projekt  
 – Managementkompetenzen  
 – Strategien der Teamarbeit

Transferprojekt Entwicklung neuer Instrumente für die Umsetzung der GAP (Good Agricultural Practice).  
 – Überprüfung der aktuellen Lage anhand des internationalen Standards  
 – Herausstellung kritischer Punkte im primären Sektor  
 – Entwicklung einer Strategie für den Standard der Implementierungsmethoden  
 – Generierung von Umsetzungsstrategien um mein Ziel zu erreichen



Name **Bustamante Barboza**  
 Vorname Carlos Diego  
 Geburtsdatum 20.12.1983  
 Heimatwohnsitz Lima, Peru  
 Sprachen Spanisch (Muttersprache), Englisch  
 Deutsch (A1), Italienisch  
 E-Mail carlosdiegobustamante@hotmail.com

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule San Martin de porres

Akademischer Grad System-Ingenieur

Letzter Arbeitgeber Asis Technology Partner

Spezialisierung – Projekt Manager für Methoden zur Softwareentwicklung  
 – Technologie SW Management  
 – Projekt SW Management

Fortbildungswünsche (Praktikum) – Software Innovation Consulting  
 – Software Entwicklung im Feld Kommunikation

Transferprojekt Mein Hauptziel ist die Verbesserung der organisatorischen Abläufe.  
 – Außerdem möchte ich eine Methode entwickeln, die effizient zu Offshore-Prozessen arbeitet und die Implementierung der Methode zur Prozessverbesserung von Speed-Designs der Software vorantreiben.  
 – Jedes neue Projekt muss durch den Projektmanager koordiniert werden. Dieser stimmt sich mit dem Leiter der einzelnen Teams, die am Gesamtprozess beteiligt sind, ab.  
 – Die Methodik sollte sich für die Standard-Geschäftsprozesse meines Arbeitgebers eignen.  
 – Kennenlernen der Einrichtungen der Organisation und Werkzeuge, die notwendig sind für die Umsetzung



## ILT-Teilnehmer/innen



Name **Camacho**  
 Vorname **Luis**  
 Geburtsdatum **06.05.1974**  
 Heimatwohnsitz **Callao, Perú**  
 Sprachen **Spanisch (Muttersprache),  
 Deutsch (A1)**  
 E-Mail **camacho.l@pucp.edu.pe**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **Katholische Universität aus Perú**

Akademischer Grad **Elektronik-Ingenieur**

Letzter Arbeitgeber **Katholische Universität aus Perú**

Spezialisierung **Telekommunikation**

Fortbildungswünsche  
(Praktikum) **In einem Transferprojektbüro oder  
 einem Innovationszentrum**

Transferprojekt **Schaffung eines Technologieparks an der Katholischen Universität von Perú, mit dem Fokus auf Supply Chain**

Mein Fokus liegt dabei auf drei Zielen:

- Erweitertes Wissen zu Innovationsförderung, Enterprises-Universitäts-Beziehung und wirksame Innovationspolitik
- Investitionen in Forschung
- Focus on Market: Ein globaler Ansatz, Alignment mit den nationalen Zielen (PNCTI)

Das Ziel meiner Ausbildung in Deutschland ist es praktisches Know-how zu erlangen. Ich denke, dass die Engpässe im Management und der Organisation liegen. Wir brauchen in Peru:

- neue Wege des Managements,
- mehr Freiheit für Forscher,
- mehr Unabhängigkeit im Management.



Name **César**  
 Vorname **Janaina**  
 Geburtsdatum **02.08.1979**  
 Heimatwohnsitz **Campinas, Brasilien**  
 Sprachen **Portugiesisch (Muttersprache),  
 Englisch, Spanisch (Grundkenntnisse),  
 Deutsch (A1)**  
 E-Mail **jncesar@hotmail.com  
 jcesar@inova.unicamp.br**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **Bundesuniversität von São Carlos – UFSCar (Bachelor)  
 Staatliche Universität von Campinas – UNICAMP (Master)**

Akademischer Grad **Bachelor- und Master-Abschluss in Chemie  
 Fortbildung im Management von Technologie-Innovationseinrichtungen sowie zu Intellectual property rights**

Letzter Arbeitgeber **Agência de Inovação INOVA UNICAMP, www.inova.unicamp.br  
 INOVA UNICAMP Innovations-Agentur ist das Büro für Technologietransfer (Technology Transfer Office (TTO)) der staatlichen Universität von Campinas. Es ist verantwortlich für die Verwaltung des geistigen Eigentums, Technologietransfer und Gründerzentren innovativer Start-ups und Spinn-off-Firmen.**

Spezialisierung **Analystin für geistiges Eigentum (Intellectual Property (IP)).  
 Erfahrung in der Analyse von geistigem Eigentum im Bereich Technologie, die in verschiedenen Wissensbereichen bei UNICAMP entwickelt wurden. Begleitet Forschungsprojekte bis zur Patentanmeldung.**

Fortbildungswünsche  
(Praktikum) **Im Bereich der Technologie Bewertung möchte ich Methoden zur Technologiebewertung, Analyse der Marktfähigkeit und Geschäftsmodelle kennenlernen und Kenntnisse in der Analyse des ökonomischen Potenzials von Technologien und in den Technologietransfer Prozessen erwerben, z.B. in einem Institut, Unternehmen, Universität oder Büro mit Erfahrung in Technologie-management, Technologiebewertung und Technologietransfer.**

Transferprojekt **Das Transferprojekt steht im Zusammenhang mit der Verbesserung und Optimierung des TechnologieTransfer-Prozess Frameworks in der Agência de Inovação INOVA UNICAMP . Wir möchten die Analyse des wirtschaftlichen Potenzials von Technologien als Entscheidungskriterium für die Patentierung einbeziehen.**

## ILT-Teilnehmer/innen



Name **Contreras Palomino**  
Vorname **Francisca**  
Geburtsdatum **15.05.1983**  
Heimatwohnsitz **Lima, Peru**  
Sprachen **Spanisch (Muttersprache),  
Englisch, Deutsch (A1)**  
E-Mail **jcontreras\_palomino@  
hotmail.com**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **Nationale Universität von Callao**  
Akademischer Grad **Informatikerin und Betriebswirtin**  
Letzter Arbeitgeber **Netpartners S A**  
Spezialisierung **Consultant von SAP**  
Fortbildungswünsche (Praktikum) **Eine Institution oder ein Unternehmen die zu Prozessoptimierung im IT Bereich arbeitet.**  
Transferprojekt **Umsetzung der TOC (Theory of constraints) in staatlichen Projekten mit SAP**  

Ich habe sechs Jahre Erfahrung in der Arbeit mit SAP und ich möchte ein Projekt mit dem Haupttool des Systems SAP machen mit der Absicht ein System zu entwickeln was in jeder Gemeindeverwaltung einsetzbar ist.

Ich möchte zur Erleichterung der Koordination, Steuerung und Minimierung der Optimierung von Prozessen, Kosten und Prozessabläufe in meinem Unternehmen beitragen.



Name **Cubillos Díaz**  
Vorname **Miguel Antonio**  
Geburtsdatum **12.10.1977**  
Heimatwohnsitz **Villa Alemana, Chile**  
Sprachen **Spanisch (Muttersprache),  
Englisch, Deutsch (A1)**  
E-Mail **miguelcubillos@gmail.com**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **Universidad del Mar**  
Akademischer Grad **Ingenieur**  
Letzter Arbeitgeber **Matitec Ltda.**  
Spezialisierung **Projekt Manager im Bereich Solarenergie  
Arbeit in Projekt mit alternativen Energien**  
Fortbildungswünsche (Praktikum) **Das Institut sollte Bezug zur Umweltbildung im Bereich der Solartechnik haben, sowohl zur ökologischen Ausbildung von Schülern, als auch von Studenten.**  
Transferprojekt **Kooperationsprojekt mit Carola Torrejón Rojas:  
Novellierung der Aus- und Weiterbildung von Schülern und Studenten im Bereich Umweltbildung und Solarenergie. Dies hat drei wichtige Aspekte:**

- Bildung und Ausbildung von Technikern im Bereich der Montage von Sonnenkollektoren, mit deutscher Technologie in Chile gefertigt, durch die Gesellschaft MARITEC LTD.
- Durch Bildungsworkshops im Bereich alternative Energien wird der Lehrplan und die Methodik der Arbeit umgestaltet. Dies macht es möglich, das Niveau der Umwelt-Zertifizierung von Schulen in Chile zu erhöhen.
- „La Tecnica Federico Santa Maria University“ stellt Werkzeuge und Raum für die Bewertung zur Verfügung. Diese werden von der Gemeinde Quilpué ab der Vorbereitung bis zum Ergebnis des Projekts unterstützt.

## ILT-Teilnehmer/innen



Name **Feldhaus**  
 Vorname Diógenes  
 Geburtsdatum 12.11.1971  
 Heimatwohnsitz Lages, Brasilien  
 Sprachen Portugiesisch (Muttersprache),  
 Englisch, Spanisch, Italienisch,  
 Deutsch (A1)  
 E-Mail feldhd@gmail.com  
 diogenes.feldhaus@okyra.com

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule – Universidade Federal de Santa Catarina  
 (Florianópolis – Brasilien)  
 – Rutgers University (New Jersey – USA)  
 – Rutgers University (New Jersey – USA)

Akademischer Grad – BSc (Bachelor of Science) – Bakkalaurureus –  
 Maschinenbau Ingenieuren  
 – MSc (Master of Science) – Betriebsingenieurwesen  
 – MSc (Master of Science) – Statistik

Letzter Arbeitgeber Instituto Inovação

Spezialisierung Innovationsmanagement

Fortbildungswünsche (Praktikum) Technologietransfer-Büro in Universität oder Forschungsverband,  
 deutsches oder brasilianisches Unternehmen mit Sitz in Deutschland

Transferprojekt Technologietransfermanagement einer brasilianischen oder  
 deutschen Universität, Start-ups brasilianischer Industrie und  
 der Gemeinde von Campinas Stadt



Name **Garcia Benítez**  
 Vorname Rolando Patricio  
 Geburtsdatum 22.04.1971  
 Heimatwohnsitz Quito, Ecuador  
 Sprachen Spanisch (Muttersprache),  
 Englisch, Deutsch (A1)  
 E-Mail patogarciab@hotmail.com

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule Pontificia Universidad católica del Ecuador

Akademischer Grad Bachelor of Science (B. Sc.) in Wirtschaftswissenschaften

Letzter Arbeitgeber QUIFATEX S.A.

Spezialisierung – Finanzdirektor von Quifatex S.A.  
 – Hohe Expertise im finanziellen/pharmazeutischen Sektor  
 – Zusammenarbeit mit lokalen Finanzunternehmen und mit  
 ausländischen Kooperationspartnern

Fortbildungswünsche (Praktikum) Pharmazeutisches Unternehmen, das nach Lateinamerika exportiert  
 oder Banken, die Entwicklung von Unternehmen oder Sektoren  
 in Entwicklungsländern fördern. Wissen über die Situation des  
 internationalen Marktes. Verbesserung meiner Kenntnisse im Bereich  
 „Good practices“ in Corporate Government, zu Stärkung meines  
 Wissens zu Innovationsmanagement.

Transferprojekt – Genaue Analyse des Geschäftsfeldes von Quifatex mit innovativen  
 Indizes die bisher in den USA und in Europa, wie z.B. EVA und TOC,  
 verwendet werden.  
 – Optimierung der finanziellen Ressourcen mit der Orientierung  
 am Kapitalmarkt des Landes. Zu Beginn konnte Quifatex S.A.  
 Industrieanleihen in den ecuadorianischen und dann in den  
 lateinamerikanischen Markt einführen.  
 – Zusammenarbeit mit den öffentliche Kassen der Region  
 (Peru, Colombia, Bolivia and Venezuela) um neue Möglichkeiten  
 zu finden und die Ressourcenoptimierung (Human und Finanzressourcen)  
 voran zu treiben.

## ILT-Teilnehmer/innen



Name **Gomes da Cruz**  
Vorname **Bread**  
Geburtsdatum **22.02.1979**  
Heimatwohnsitz **Campinas, São Paulo, Brasilien**  
Sprachen **Portugiesisch (Muttersprache),  
Englisch und Spanisch  
(Wort und Schrift), Deutsch (A2)**  
E-Mail **bread.cruz@gmail.com**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **Staatliche Universität von Campinas – UNICAMP**

Akademischer Grad **Bachelor-Abschluss in Biologie  
Master-Abschluss in Physiologie**

Letzter Arbeitgeber **– Cooperativa do Saber: Das ist eine pädagogische Kooperative,  
die Studenten auf die Universität vorbereitet.  
– UNICAMP: Staatliche Universität von Campinas**

Spezialisierung **– Cooperativa do Saber: Biologie Lehrer  
– UNICAMP: Wissenschaftliche Forschung an der Universität  
als Doktorand für eine Promotion auf dem Gebiet der Physiologie**

Fortbildungswünsche (Praktikum) **Ich würde gerne ein Praktikum im Bereich der Förderung der Innovationskultur machen. Ich will die besten Verfahren der Offenlegung von Innovationen in Deutschland erlernen, denn dieser Bereich ist in Brasilien unterentwickelt und das führt zu einem Mangel an Innovationskultur, vor allem unter Studenten. Gerne würde ich meine praktische Erfahrung in einer Agentur, die sich mit der Diffusion von Innovation auseinandersetzt sammeln.**

Transferprojekt **Das Transferprojekt ist Aktionen mit Schülern zu entwickeln, um das Interesse an innovativen Ideen zu entwickeln. Einrichtung eines Büros zur Verbreitung und Förderung von Innovationen in der Stadt Campinas. Vorbereitung der Studierenden für die Arbeit und Spezialisierung in innovativen Bereichen.**



Name **Londoño Gómez**  
Vorname **Miguel Alberto**  
Geburtsdatum **08.03.1979**  
Heimatwohnsitz **Armenia, (Quindío), Kolumbien**  
Sprachen **Spanisch (Muttersprache),  
Englisch, Deutsch (B2)**  
E-Mail **lucholito@hotmail.com**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **Colegio Franciscano de San Luis Rey, Armenia, Colombia**

Akademischer Grad **Universitätsabschluss auf Politikwissenschaft mit Schwerpunkt auf Wirtschaft und Internationale Beziehungen**

Letzter Arbeitgeber **Voicer123.com (The Torrenegra Group)**

Spezialisierung **E-Commerce und Audio-Produktion in den Bereichen Online Marketing, Vertrieb und Customer Service. Innovation Management, Management, online Marketing.**

Fortbildungswünsche (Praktikum) **Es gibt zwei wesentliche Bereiche die ich während meiner Ausbildung angehen will, um meine berufliche Leistung zu verbessern. Diese Möglichkeit habe ich in meinem Heimatland nicht. Die Bereiche sind:  
– Erweiterte Online Marketing Fähigkeiten.  
– Fundierte Kenntnisse der Audio-Produktion und Voice over IP auf dem deutschen Markt.  
In diesem Sinne habe ich mit meinem Arbeitgeber Forschungen betrieben und bisher verschiedene potenzielle ideale Kandidaten für Online-Marketing-Fähigkeiten gefunden. Es eignen sich alle Audio-produzierenden Unternehmen oder Agenturen, Werbeagentur, Casting Director, etc. Einschließlich mit Stimme-, und deshalb Voice-over-Talente auf dem deutschen Markt.**

Transferprojekt **Mein Transferprojekt soll zur Strategieentwicklung von Voice 123's beitragen. Ich möchte Netzwerke aufbauen und mit anderen durch unseren Erfolg zur Förderung der Erzeugung von neuen, innovativen Online-Unternehmen kooperieren.**

## ILT-Teilnehmer/innen



Name **Luizaga Cardozo**  
Vorname Patricia  
Geburtsdatum 07.07.1984  
Heimatwohnsitz Cochabamba, Bolivien  
Sprachen Spanisch (Muttersprache),  
Englisch, Deutsch (A1)  
E-Mail paty\_770@hotmail.com

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule Universidad Mayor de San Simon  
Akademischer Grad Diplom Business Administrator  
Letzter Arbeitgeber Koordinatorin von Ausbildungsprogrammen in einer Stiftung „Camino a la Excelencia“. Die Stiftung bietet e-learning Kurse an für Bauingenieure mit unterschiedlichen Spezialisierungen wie auch für Architekten. Zukünftig sollen die Kurse um Angebote für Wissenschaftler erweitert werden.  
Spezialisierung Marketing und Ausbildung  
Fortbildungswünsche (Praktikum) E-learning-Kurs oder Weiterbildung. Ich möchte mehr lernen über die Vermarktung von e-learning-Kursen und über die Planung der Prozesse und der Struktur. Wie kann ich e-learning-Kurse über Ms. Excel, Ms. Project, Vector Works, Autocad, Cypcad (Tecknish) etc. implementieren.  
Transferprojekt Implementierung von e-learning und Fernkurse und andere Qualifikationsprogramme in meiner Stiftung „Camino a la Excelencia“. Wir haben neuerdings Computer gestützte Weiterbildung für die Erstellung von: Vector Works, Autocad Cypcad Sig and anderen Programmen. Wir möchten unsere Dienste weiter ausbauen und damit einen heterogeneren Kundentamm aufbauen.



Name **Montes Herrera**  
Vorname Catalina  
Geburtsdatum 01.06.1981  
Heimatwohnsitz Medellín, Kolumbien  
Sprachen Spanisch (Muttersprache),  
Deutsch (A1)  
E-Mail ktalinamh@gmail.com

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule Colegio San Juan Bosco  
Akademischer Grad Gesundheitsingenieurin  
Letzter Arbeitgeber Area metropolitana del valle del Aburra Umweltberaterin für KMU in lokaler Verwaltung  
Spezialisierung Ingenieurin für Umwelttechnik, Umweltberaterin  
Fortbildungswünsche (Praktikum) Ich möchte als Beraterin für KMU's für ökologisch nachhaltige Produktion, die die Regionalverwaltung für den Großraum Medellin leistet, deren Beratungskonzept verbessern.  
Es interessiert mich insbesondere die schadstoffreduzierte Verarbeitung von Chemikalien (für die Erzeugung von Volatile Organic Compounds) und Keramik (für die Erzeugung von NOx) kennen zu lernen.  
Transferprojekt KMU Förderung zur ökologisch nachhaltigen Produktion. Konzeptentwicklung zur Methode der KMU Förderung im Bereich Innovation und Technologietransfer. Innovationen und die Verbesserung von Technologie-Prozessen erhöhen die Produktivität und fördern die Wettbewerbsfähigkeit.

## ILT-Teilnehmer/innen



Name **Muñoz Saenz**  
 Vorname Jenny Caroline  
 Geburtsdatum 03.03.1973  
 Heimatwohnsitz Huancayo, Peru  
 Sprachen Spanisch (Muttersprache),  
 Deutsch (A1)  
 E-Mail jennycaroline6@hotmail.com

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule Peruanische Universität del Centro  
 Akademischer Grad Chemie-Ingenieurin  
 Letzter Arbeitgeber Wissenschaftlerin und Professorin  
 Peruanische Universität los Andes  
 Spezialisierung Spezialistin für Qualitäts- und Umweltmanagement, Magister  
 in Umweltmanagement  
 Fortbildungswünsche  
 (Praktikum) Institut Innovationsmanagement  
 Transferprojekt Die Gründung eines Kompetenzzentrums, das sich auf die For-  
 schung technologischer Innovationen in der produzierenden  
 Kette des Molkereisektors spezialisiert, um deren Produktivi-  
 tät zu steigern und die Region Junín wettbewerbsfähiger zu  
 machen. Ich möchte zunächst die Situation in Junín (Peru)  
 analysieren und die Gründung eines Technologiezentrums im  
 Bereich der Molkereiprodukte initialisieren.



Name **Rivas Saca**  
 Vorname Karen Milena  
 Geburtsdatum 26.05.1981  
 Heimatwohnsitz San Salvador, El Salvador  
 Sprachen Spanisch (Muttersprache),  
 Deutsch (A1), Englisch (Wort  
 und Schrift)  
 E-Mail milesaca@gmail.com

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule Universidad de El Salvador, San Salvador – El Salvador  
 Universidad Miguel de Cervantes, Santiago de Chile – Chile  
 Akademischer Grad Diplom in Internationalen Beziehungen  
 Letzter Arbeitgeber Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)  
 GmbH (Regional-Projekte in Mittelamerika für Nachhaltige  
 Wirtschaftliche Entwicklung)  
 Spezialisierung Spezialisierung in Bereich Außenhandel; InWEnt: International  
 Leadership Training: Innovation und Technologieförderung  
 Fortbildungswünsche  
 (Praktikum) – Erwerb von Kenntnissen über „Strategien für nationale Inno-  
 vationssysteme“ regionale Innovationsnetzwerke  
 – Spezifische Beratungen für die Schaffung und Unterstützung  
 von Clustern im Bereich Innovation der Privatwirtschaftsför-  
 derung  
 – Innovationsmanagement im Hinblick auf Universitäten und  
 Fachhochschulen  
 Transferprojekt mögliche Ziele:  
 – **Voranbringen des Clusters IT „Informationstechnologie“  
 in Mittelamerika:** Verbindung zwischen Universitäten und  
 Unternehmen mit dem Ziel, die Fähigkeit der akademischen  
 Ausbildung zu verbessern, auf die Anforderungen der Unter-  
 nehmen im IT-Bereich zu reagieren  
 – **Vorschlag eines PPP-Projekts zwischen GTZ und Unterneh-  
 men der Luftfahrt/Airline:** Kontaktaufbau mit dem Ziel eines  
 PPPs im Sektor Wartungsdienstleistungen in der Luftfahrt



## ILT-Teilnehmer/innen



Name **Rodrigues Silva**  
Vorname **Milena**  
Geburtsdatum **07.07.1973**  
Heimatwohnsitz **Campinas, Brasilien**  
Sprachen **Portuguesisch (Muttersprache),  
Spanisch und Englisch (Wort und  
Schrift), Deutsch (A1)**  
E-Mail **mi.sol@ig.com.br**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **Staatliche Universität von Campinas – UNICAMP**

Akademischer Grad **Bachelor-Abschluss Umwelttechnologie und Sanierung  
Spezialisierung: Management der Arbeitsschritte im Gesundheitsdienst. Institutionelle und pädagogische Unterstützung zur Umsetzung der öffentlichen Gesundheitspolitik.**

Letzter Arbeitgeber **Angestellte der Stadt Campinas; Gesundheitsamt**

Spezialisierung **Institutionelle und pädagogische Unterstützung bei der Einführung der Gesundheitspolitik der Stadt Campinas.**

Fortbildungswünsche (Praktikum) **– Staatliches Gesundheitsamt oder Städtisches Gesundheitsamt:  
Es geht mir darum zu verstehen wie die staatliche und kommunale Gesundheitspolitik in Deutschland strukturiert ist.  
– Gesundheitsdienst: Ich möchte die Arbeitsgänge und den Zusammenhang zwischen Arbeitnehmern und Gemeinschaft kennenlernen.  
– Methoden des Management Arbeitsgang und im Gesundheitsdienst: Ich möchte die Management-Methoden anwenden können um die Engpässe identifizieren und eliminieren zu können. Beispiel: TOC / Theory of constraints.**

Transferprojekt **Mit 120 Gesundheitsdiensten und 1 Million Einwohnern steht Campinas vor großen Herausforderungen in der Organisation:  
– Qualität zu Gesundheitsdienst und zu Berufsausbildung;  
– Zufriedenheit der Arbeitnehmer und Einwohner.  
Das Projekt steht im Zusammenhang mit der Optimierung des Gesundheitsdienstes, Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung von Methoden zur besseren Strukturierung.**



Name **Tapia Nuñez**  
Vorname **Lourdes Cecilia**  
Geburtsdatum **01.06.1969**  
Heimatwohnsitz **Lima, Peru**  
Sprachen **Spanisch (Muttersprache), Englisch  
(Wort und Schrift), Deutsch (A1)**  
E-Mail **lotapia\_par@yahoo.com  
lotapia\_par@hotmail.com**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **National University Federico Villarreal / National University of Engineering**

Akademischer Grad **Wirtschaftsingenieurin/Kandidatin für Master: Management Technologischer Unternehmer; Fortbildungen in SAP, Business Administration, Logistik**

Letzter Arbeitgeber **Nationaler Rat für Wissenschaft, Technologie und technologische Innovation, CONCYTEC**

Spezialisierung **Innovation und Technologietransfer, Koordinatorin für Technologietransfer**

Fortbildungswünsche **Das „best practice“ Beispiel eines Technologieparks**

Transferprojekt **Umsetzung eines bestehenden Plans zur Einrichtung eines Technologieparks für die Region Arequipa, Peru. Ich möchte in Deutschland Kenntnisse und Wissen, Erfahrungen, Methoden und Werkzeuge erlernen, die mich in den Prozess der Planung, Entwicklung, Umsetzung und Überwachung von Technologieparks, Gründerzentren und Technologie-Spin-offs weiterbringen.  
**Im Praktikum möchte ich:**  
– Erlernen wie technologiebasierte Einrichtungen aufgebaut, entwickelt und gesteuert werden.  
– Kenntnisse zu Design und Management von Gründerzentren erwerben und tools des Technologiemanagements, der Planung und Implementierung eines Technologieparks kennenlernen.**

## ILT-Teilnehmer/innen



Name **Torrejon Rojas**  
 Vorname **Carola**  
 Geburtsdatum **26.05.1977**  
 Heimatwohnsitz **Quilpué, Chile**  
 Sprachen **Spanisch (Muttersprache), Englisch  
 Deutsch (A1)**  
 E-Mail **carola.torrejon@gmail.com**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **Universidad Catolica de Valparaiso**

Akademischer Grad **Studium der Physik, Master in Environmental Education**

Letzter Arbeitgeber **Professorin für Physik im schulischen Umfeld Montesol Quilpué Chile**

Spezialisierung **Umweltbildung und Ausarbeitung und Umsetzung von Umweltprojekten**

Fortbildungswünsche (Praktikum) **Das Institut sollte Bezug zur Umweltbildung im Bereich der Solartechnik haben, sowohl zur ökologischen Ausbildung von Schülern, als auch von Studenten.**

Transferprojekt **Kooperationsprojekt mit Miguel Cubillos Diaz: Neugestaltung oder Novellierung der Aus- und Weiterbildung von Schülern und Studenten im Bereich Umweltbildung und Solarenergie. Dies hat drei wichtige Aspekte:**

- Bildung und Ausbildung von Technikern im Bereich der Montage von Sonnenkollektoren, mit deutscher Technologie in Chile gefertigt, durch die Gesellschaft MARITEC LTD.
- Durch Bildungsworkshops im Bereich alternative Energien wird der Lehrplan und die Methodik der Arbeit umgestaltet. Dies macht es möglich, das Niveau der Umwelt-Zertifizierung von Schulen in Chile zu erhöhen.
- „La Tecnica Federico Santa Maria University“ stellt Werkzeuge und Raum für die Bewertung zur Verfügung. Diese werden von der Gemeinde Quilpué ab der Vorbereitung bis zum Ergebnis des Projekts unterstützt.



Name **Valverde Flores**  
 Vorname **Jhonny Wilfredo**  
 Geburtsdatum **08.01.1973**  
 Heimatwohnsitz **Trujillo, Peru**  
 Sprachen **Spanisch (Muttersprache), Englisch  
 Deutsch (A1), etwas Französisch**  
 E-Mail **jhovalr@yahoo.es**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **Nationale Universität Trujillo**

Akademischer Grad **Master in Business Administration**

Letzter Arbeitgeber **Forschungs- und Fortbildungszentrum für regionale Entwicklung**

Spezialisierung **Chemieingenieurwesen**

Fortbildungswünsche (Praktikum) **– Forschungsinstitut Innovation  
 – Managementberatung**

Transferprojekt **Innovationsförderung bei o.g. Einrichtung etablieren, um so Beratung von Produktions- und Dienstleistungsunternehmen bei Innovationen für betriebswirtschaftliche und ökologisch nachhaltige Optimierungen zu verbessern.**

## ILT-Teilnehmer/innen



Name **Vasquez Miranda**  
Vorname **Fabiola Nayaret**  
Geburtsdatum **23.06.1977**  
Heimatwohnsitz **Temuco, Chile**  
Sprachen **Spanisch (Muttersprache), Englisch  
Deutsch (A1)**  
E-Mail **fvasquezmiranda@gmail.com**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **Universidad de La Frontera**  
Akademischer Grad **Agraringenieurin**  
Letzter Arbeitgeber **Universidad de La Frontera**  
Spezialisierung **Innovation und Technologietransfer**  
Fortbildungswünsche  
(Praktikum) 

- Business tools in der Privatwirtschaft zur Innovationsförderung
- Transferprojekte an Hochschulen (Ausgründungen; Kooperationen für einzelne Technologietransferprojekte)

  
Transferprojekt 

- Erstellung und Implementierung von Beratungsleistungen bzgl. geistiger Eigentumsrechte, Lizenzen und Patente zur Begleitung von Forschern bei der Ausarbeitung von marktfähigen Produkten und deren Vermarktung
- zu diesem Zweck Aufbau eines Netzwerkes an der Universität, welches entsprechende Transferprojekte unterstützt und o.g. Beratung ermöglicht



Name **Zenón Olvera**  
Vorname **Eric**  
Geburtsdatum **07.02.1978**  
Heimatwohnsitz **Mexiko, Stadt**  
Sprachen **Spanisch (Muttersprache), Englisch  
Deutsch (A1)**  
E-Mail **ricze@hotmail.com**

### Beruflicher Hintergrund

Hochschule **Universidad Nacional Autonoma de México (UNAM)**  
Akademischer Grad **Wirtschaftswissenschaftler und Ingenieur**  
Letzter Arbeitgeber **Centro de Investigación en Energia (CIE-UNAM)**  
Spezialisierung **Energie-Management. Modellierung und Wirtschaft von Erdgas, Öl, Strom und erneuerbare Energien.**  
Fortbildungswünsche  
(Praktikum) **Erneuerbare Energien**  
  
Transferprojekt **Mein Ziel ist es Biokraftstoff-Technologie zu klassifizieren und mögliche Innovation voranzutreiben. Foresight-Methoden für Biokraftstoffe und erneuerbare Energien zu entwickeln.**  
  
Dazu möchte ich mich auf folgende Punkte konzentrieren:

- Monitoring der Forschung im Bereich Biokraftstoffe.
- Benchmark-Technologien für Biokraftstoffe.
- Monitoring der „beste practice“ Beispiele sowie der Methoden und Techniken zur Erforschung erneuerbarer Energien.

## PFIFF – Praxisvermittlung für internationale Fach- und Führungskräfte

Rund 400 Fach- und Führungskräfte aus Entwicklungs- und Transformationsländern wählt InWent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung jedes Jahr aus, um an dem International Leadership Training (ILT) teilzunehmen. Wichtiger Bestandteil dieser Programme ist die rund viermonatige praktische Berufserfahrung, die die Programmteilnehmer/innen während ihres Deutschlandaufenthaltes erwerben.

Geeignete Praktikumsplätze sind ein entscheidender Erfolgsfaktor des International Leadership Trainings. Die Praxisvermittlung für internationale Fach- und Führungskräfte (PFIFF) sucht für die ILT-Teilnehmer/innen die passenden Stellen. Unsere Kernkompetenzen liegen im Matching und im Monitoring: Wir bringen die passenden Partner zusammen und stehen sowohl den Stipendiatinnen und Stipendiaten als auch den Unternehmen in der ganzen Zeit vor, während und nach dem Praxisaufenthalt als kompetenter Ansprechpartner mit jahrzehntelanger Erfahrung zur Verfügung.

Die qualifizierte Betreuung und abschließende Evaluierung sichert die langfristige Qualität des Programms für beide Seiten. Für ihre Zeit in Deutschland sind die Teilnehmer/innen mit einem Regierungsstipendium ausgestattet. Sie erhalten Lebenshaltungskosten, sind versichert und haben eine befristete Aufenthaltsgenehmigung, die eine Praktikantentätigkeit erlaubt.

Die deutschen Unternehmen bekommen durch die Fach- und Führungskräfte der ILT-Programme Brancheninformationen aus erster Hand und können direkte Kontakte zu ausländischen Märkten knüpfen.

## Fachpartner RWTH International Academy und Konsortium

Das Konsortium umfasst acht Partner, die sich aus Einrichtungen der RWTH Aachen, der Fraunhofer-Gesellschaft und der Steinbeis-Stiftung zusammensetzen.

Dies sind im Einzelnen die RWTH International Academy, die Abteilung Innovationsmanagement des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen (WZL-IM), das Institut für Allgemeine Konstruktivtechnik des Maschinenbaus (IKT), die Fraunhofer Academy, das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie (IPT) sowie die Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung (StW).

Die Projektleitung liegt bei der RWTH International Academy, der Weiterbildungsakademie der RWTH Aachen. Die praktische Durchführung des Präsenzstudiums InnoTALK wird unter Einbindung verschiedener Experten der RWTH, der Fraunhofer-Gesellschaft, der Steinbeis-Stiftung sowie weiterer Partner umgesetzt. Das Präsenzstudium InnoTALK beinhaltet ein in sich geschlossenes Lernkonzept, das auf thematisch abgeschlossenen Wochenmodulen beruht und das speziell auf die Bereiche Innovationsmanagement und neue Technologien ausgerichtet ist.

### RWTH International Academy

Die RWTH International Academy ist die Weiterbildungsakademie der RWTH Aachen und wurde 2000 von der RWTH Aachen und dem Verein der Freunde und Förderer der RWTH Aachen gegründet. Die RWTH Academy ist Mittler zwischen den Bedarfen an wissenschaftlicher Weiterbildung von Unternehmen und den Möglichkeiten aus der RWTH Aachen und ihren 450 Professoren. Tiefes Verständnis der Unternehmensherausforderungen durch intensive Diskussionen mit der Industrie und die genaue Kenntnis der Kompetenzen der insgesamt neun Fakultäten der Hochschule, von Mathematik und Naturwissenschaften über Ingenieurwissenschaften bis hin zu Medizin, werden durch die RWTH Academy vernetzt und fließen in die Konzeption von Weiterbildungsveranstaltungen ein. Die RWTH Academy verantwortet das Matching zwischen akademischen Weiterbildungsbedarfen aus Unternehmen, privaten Weiterbildungsanforderungen und an die jeweilige Zielgruppe angepasste Weiterbildungsangebote.

### **Abteilung Innovationsmanagement des WZL der RWTH Aachen (WZL – IM)**

Das WZL der RWTH Aachen ist eine der bedeutendsten Forschungseinrichtungen für Problemstellungen produzierender Unternehmen in Europa. Durch die weltweit führende Fokussierung der Forschungstätigkeiten der Abteilung Innovationsmanagement auf das Thema Lean Innovation in enger Vernetzung mit internationalen Forschungspartnern können neue Erkenntnisse aus der angewandten Forschung kontinuierlich in Beratungs- und Weiterbildungsthemen einfließen. Teilnehmer von Weiterbildungsveranstaltungen erhalten Zugang zu fundierten und abgesicherten Erkenntnissen aus der anwendungs- und marktnahen Forschung und international aufgestellten Netzwerken.

Die definierten Kompetenzen der Abteilung Innovationsmanagement zielen dabei auf die durchgängige Gestaltung einer wirksamen und effizienten Forschung und Entwicklung in Unternehmen – vom systematischen Ideenmanagement über intelligent definierte Produktkomplexität, effiziente F&E-Prozesse und -Projekte bis zum durchgängigen Produktdaten- und Produktlebenszyklus-Management (PLM).

### **Institut für allgemeine Konstruktions-technik des Maschinenbaus**

Seit seiner Gründung im Jahre 1970 betreibt das IKT an der RWTH Aachen Lehre, Forschung und Dienstleistung auf dem Gebiet der Produktentwicklung. Besonderer Schwerpunkt liegt vor allem auf der rechnerunterstützten Konstruktion & Entwicklung, die elementarer Bestandteil von Innovation und Technologieführerschaft ist.

In einem stark interdisziplinären Team werden durch ausgeprägte Kooperationen mit internationaler Industrie praxisorientierte Ausbildungen der Studierenden und eine anwendungsnahe und zielgerichtete Forschung sichergestellt.

### **Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) der RWTH Aachen**

Der 1990 gegründete Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement analysiert die wirtschaftlichen Aspekte von Technologieentwicklungen und Innovationen unter Berücksichtigung technologischer, ökologischer, politischer, sozialer und kultureller Bedingungen. Managementprozesse werden sowohl aus strategischer als auch aus anwendungsorientierter Perspektive betrachtet.

### **Professur für Unternehmensrechnung und Controlling der Universität Göttingen**

Ein erfolgreiches Management von Unternehmen setzt umfangreiche und fundierte Kenntnisse des eigenen Unternehmens und der Umwelt voraus, um die betrieblichen Aktivitäten koordiniert und zielorientiert steuern zu können. Die Professur für Unternehmensrechnung und Controlling der Universität Göttingen entwickelt Steuerungssysteme (Management Control Systems), die es Unternehmensführungen ermöglichen, betriebliche Entscheidungen effizient und effektiv zu treffen und umzusetzen.

### **Fraunhofer-Academy**

Die Fraunhofer Academy ist eine Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft für externe Weiterbildung. Die Academy bietet Fach- und Führungskräften exzellente Studiengänge, Zertifikatskurse und Seminare auf Basis der Forschungstätigkeiten der Fraunhofer-Institute in Kooperation mit ausgewählten und renommierten Partneruniversitäten und Partnerhochschulen.

### **Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)**

Das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI unter der Leitung von Frau Prof. Weissenberger-Eibl forscht für die Praxis. In sieben Competence Centern mit insgesamt 22 Geschäftsfeldern organisiert, arbeiten rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Auftraggeber aus dem In- und

Ausland. Im Verbund analysieren sie ökonomische und technische Entwicklungen und zeigen Wechselwirkungen im Handeln von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft auf. Das Leistungsspektrum des Instituts umfasst die Kompetenzfelder Neue Technologien, Industrie- und Serviceinnovationen, Energiepolitik und Energiesysteme, Nachhaltigkeit und Infrastruktursysteme, Politik und Regionen, Regulierung und Innovation, Innovations- und Technologie-Management sowie Vorausschau.

### **Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)**

Die Kernkompetenzen des Fraunhofer IAO sind in Competence Center (CC) zusammengefasst. Dort werden strategisch ausgerichtete Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Stärkung der Know-how-Basis und Innovationskraft bearbeitet. Das Competence Center Innovation und Technologiemanagement wird von Prof. Warschat geleitet. Durch die enge Kooperation mit dem Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart verbindet das Fraunhofer IAO universitäre Grundlagenforschung, anwendungsorientierte Wissenschaft und wirtschaftliche Praxis. Unter einer gemeinsamen Institutsleitung arbeiten am Fraunhofer IAO und dem IAT etwa 200 Mitarbeiter – vorwiegend Ingenieure, Informatiker, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler – interdisziplinär zusammen.

### Fraunhofer-Institut für Produktions-technologie (IPT)

Zentrale Aufgabe des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT ist es, aktuelle Forschungsergebnisse direkt in die industrielle Praxis zu übertragen. Daher ist nicht nur die Forschungsarbeit auf industriell anwendbare Produktionstechnologien ausgerichtet, sondern es werden auch zahlreiche technologische Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Prozesstechnologie, Produktionsmaschinen, Mess- und Qualitätstechnik sowie Technologie- und Einkaufsmanagement angeboten.

Zentrale Fragen, die von der Abteilung Technologiemanagement des Fraunhofer IPT in Forschungs-, Beratungs- und Weiterbildungsprojekten beantwortet werden, sind: welche Technologien sind für Ihr Unternehmen relevant; welche technologischen Entwicklungen können und sollten von Unternehmen in ihrer spezifischen fachlichen Umwelt forciert werden; welche Bedeutung haben die eingesetzten Technologien; welche Technologien brauchen Branchen und Unternehmen für Ihr zukünftiges Produktspektrum und die Herstellung entsprechender Produkte und wie können sie ihre Technologien effizienter nutzen.

### Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung (StW)

Steinbeis stellt mit seinem Netzwerk von transferorientierten Zentren Kunden die ganze Bandbreite aktueller Technologie- und Managementkompetenzen zur Verfügung und realisiert wettbewerblichen Wissens- und Technologietransfer für Einzelunternehmer wie auch Großkonzerne. 765 Steinbeis-Unternehmen bildeten 2008 den Steinbeis-Verbund. Je nach Ausrichtung und fachlicher Zuordnung arbeiten die Experten in rechtlich unselbstständigen Steinbeis-Transferzentren, Steinbeis-Forschungszentren, Steinbeis-Beratungszentren und Steinbeis-Transfer-Instituten oder auch in rechtlich selbstständigen Gesellschaften. Allein 2008 konnten 82 neue Zentren gegründet werden. Das Steinbeis-Transferzentrum Innovation und Umsetzung unter der Leitung von Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Georg Villinger, MBA bietet ein umfassendes Leistungsspektrum, angefangen von Beratung und Umsetzung im Bereich Strategie, Innovation und Organisationsentwicklung auf Basis mitarbeiterorientierter Methoden und moderner Tools, innovative Produkt- und Prozessentwicklung, über Projektmanagement (Schulung und Einführung im Unternehmen bzw. Durchführung als externer Projektmanager) und Controlling in technischen Bereichen bis zu Kooperationen und Kapitalbeteiligungen sowie Schulung von Mitarbeitern technischer Unternehmensbereiche zu betriebswirtschaftlichen Themen.

## Kontakte

### InWent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH

Friedrich-Ebert-Allee 40  
53113 Bonn, Germany  
**Ansprechpartner**  
Dr. Joachim Langbein  
Senior Project Manager  
InWent - Abteilung 4.05 Nachhaltige Technologie, Industrie- und Stadtentwicklung  
Fon +49 (0) 228 / 44 60 - 1262  
Fax +49 (0) 228 / 44 60 - 1480  
joachim.langbein@inwent.org

Lina Sinzinger  
Project Manager, Abteilung 4.05  
Fon +49 (0) 228 / 44 60 - 1401  
Fax +49 (0) 228 / 44 60 - 1480  
lina-laura.sinzinger@inwent.org

Ole Erdmann  
Project Manager, Abteilung 4.05  
Fon +49 (0) 228 / 44 60 - 1256  
Fax +49 (0) 228 / 44 60 - 1480  
ole.erdmann@inwent.org

### PFIFF – Praxisvermittlung für internationale Fach- und Führungskräfte

Königstr. 1b  
70173 Stuttgart, Germany  
**Ansprechpartner**  
Chantal Arslanbek / Bettina Poblitzki  
Fon +49 711 22754-30  
Fax +49 711 22754-20  
chantal.arslanbek@inwent.org  
bettina.poblitzki@inwent.org

RWTH International Academy  
Steinbachstraße 25  
52074 Aachen, Germany  
www.rwth-academy.com

**Ansprechpartner**  
Dipl.-Ing. Dagmar Dirzus  
Geschäftsführerin RWTH International Academy  
Fon +49 (0) 241 / 80-28189  
d.dirzus@wzl.rwth-aachen.de

### Fraunhofer Academy

Hansastr. 27c  
80686 München, Germany  
www.academy.fraunhofer.de  
**Ansprechpartner**  
Dr. Roman Götter  
Leiter Fraunhofer Academy  
Fon +49 (0)89 / 1205-1515  
Fax +49 (0) 89 / 1205-77-1515  
roman.goetter@zv.fraunhofer.de

### Steinbeis-Transferzentrum

Entwicklung & Management  
Kienestraße 37  
70174 Stuttgart, Germany  
**Ansprechpartner**  
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Georg Villinger, MBA  
Fon +49 (0) 711 / 1839-5  
villinger@stw.de



## Impressum

### Herausgeberin:

InWEnt – Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung gGmbH  
Friedrich-Ebert-Allee 40  
53113 Bonn  
Fon +49 228 4460-0  
Fax +49 228 4460-1766  
[www.inwent.org](http://www.inwent.org)

Abteilung 4.05: Nachhaltige Technologie,  
Industrie- und Stadtentwicklung

Juni 2010

### Text und Gestaltung:

InWEnt – Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung  
Fraunhofer Academy

### Layout:

Vierthaler & Braun,  
Visuelle Kommunikation

### Fotos:

InWEnt

### Druck:

